

## Mitteilungen

Am 24. Juni 1974 verstarb in Salisbury der Bachforscher Walter EMERY im Alter von 65 Jahren.

Dr. Konrad AMELN, Lüdenscheid, feierte am 7. Juli 1974 seinen 75. Geburtstag.

Hofrat Professor Dr. Leopold NOWAK, Wien, feierte am 17. August 1974 seinen 70. Geburtstag.

Professor Dr. Wolfgang BOETTICHER, Göttingen, feierte am 19. August 1973 seinen 60. Geburtstag.

Professor Dr. Kurt REINHARD, Berlin, feierte am 27. August 1974 seinen 60. Geburtstag.

Professor Dr. Kurt STEPHENSON, Bramstedt/Holst., feierte am 30. August 1974 seinen 75. Geburtstag.

Dr. Erwin R. JACOBI, Zürich, feiert am 21. September 1974 seinen 65. Geburtstag.

Das Kapitel des Ordens Pour le mérite für Wissenschaften und Künste hat Professor Dr. Thrasybulos G. GEORGIADES, München, zum Mitglied des Ordens gewählt.

Der Akademische Senat der Karl-Franzens-Universität zu Graz verlieh Herrn Dr. phil. Walter LIPPHARDT, Frankfurt a. M., das Doktorat der Theologie honoris causa.

Dr. Max LÜTOLF, Zürich, wurde für seine Arbeit *Die mehrstimmigen Ordinarium missae-Sätze vom ausgehenden 11. bis zur Wende des 13. zum 14. Jahrhundert* mit der Edward J. Dent-Medaille für das Jahr 1973 ausgezeichnet.

Dr. Karl-Werner GÜMPEL wurde mit Wirkung vom 1. August 1974 zum Full Professor und Chairman des Department of Music history an der Universität Louisville, Kentucky (USA), ernannt.

Dr. Hartmut BRAUN, Freiburg/Br., wurde als Konservator an das Deutsche Volksliedarchiv berufen und hat dort die Nachfolge von Professor Dr. Wolfgang Suppan angetreten.

Das Arnold Schönberg Institut veranstaltet vom 12.-15. September 1974 in der

University of Southern California eine Schoenberg Centennial Celebration. Neben einer Reihe von Konzerten mit Werken Schönbergs findet auch ein Symposium über *Perspectives on Arnold Schoenberg* statt.

Informationen über das Arnold Schönberg Institut erteilt Eva Eshelman, Koordinator, Arnold Schoenberg Institute, University of Southern California, Los Angeles, California 90007 (phone 213-746-7936).

Das Institut für Wertungsforschung an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz veranstaltet vom 8. bis 10. Oktober 1974 ein Symposium mit dem Thema *Alexander Zemlinsky. Tradition im Umkreis der Wiener Schule*.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat ein Schwerpunktprogramm zur Erforschung des deutschsprachigen Exils von 1933 bis 1945 in ihre Förderung aufgenommen. In diesem Rahmen können auch musikwissenschaftliche Projekte gefördert werden. Auskünfte erteilt Prof. Dr. R. Brinkmann, Musikwiss. Seminar der Universität Marburg/Lahn, 355 Marburg, Biegenstr. 11.

Die Fachakademie für katholische Kirchenmusik und Musikerziehung in Regensburg feiert am 22. November 1974 ihren einhundertsten Gründungstag als „Regensburger Kirchenmusikschule“. Eine Festwoche aus diesem Anlaß wird mit einem reichen Programm kirchenmusikalischer Veranstaltungen in der Zeit vom 22. bis zum 27. Mai 1975 stattfinden. Um möglichst viele Absolventen und ehemalige Studierende der Regensburger Kirchenmusikschule zu erreichen und in Regensburg zu versammeln, bittet die Leitung der Schule um Mitteilung von Anschriften ehemaliger Studierender. Solche Mitteilungen sind erbeten an: Fachakademie für kath. Kirchenmusik und Musikerziehung, 8400 Regensburg, Sedanstraße 9.

### Berichtigung

In dem Beitrag von Thomas Noblitt, *Die Datierung der Handschrift Mus. ms. 3154 der Staatsbibliothek München*, in: *Die Musikforschung* XXVII, Seite 36 ff., ist auf Seite 49, Zeile 8 hinter „1488/1489“ wie in Zeile 7 ein Sternchen (\*) zu setzen. Ebenda, Anmerkung 21, muß es heißen: „*Missa Schoen lief*“.